

# Elbeblatt und Anzeiger.

## Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, der Königl. Gerichtsämter Riesa und Strehla,  
sowie des Stadtraths zu Riesa und Stadtgemeinderaths zu Strehla.

Druck und Verlag von G. Pönsong in Riesa. Verantwortlicher Redacteur: E. Wader in Riesa.

N: 148.

Dienstag, den 18. December

1877.

Erscheint in Riesa wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Bestellungen nehmen alle Kaiserl. Post-Anstalten die Expeditionen in Riesa und Strehla, sowie alle Boten entgegen. — Inserate, welche bei dem ausgedehnten Bezirke eine wirksame Verbreitung finden, erbitten wir uns bis 10 Uhr vorher Vormittags 10 Uhr. — Inseratsbeträge von unbekanntem Ausmaß werden, wenn dieselben nicht in Postmarken beiliegen, per Postnachschuß erhoben.

Die unterzeichnete Königl. Amtshauptmannschaft macht andurch bekannt, daß bei der Wahl der Höchstbesteuerten zur Bezirks-Versammlung die Herrschaften Fabrikbesitzer Hermann **Bodemer** zu Raundorf, Rittergutsbesitzer **Perl** auf Gla ubitz, Rittergutsbesitzer **Rohberg** auf Bschaiten und Fabrikbesitzer **Rom** zu Großenhain gewählt worden sind.

Großenhain, am 14. December 1877.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.  
Pönsong.

### Tagesgeschichte.

Dresden, 14. December. Auch heute Vormittag hielten beide Kammern öffentliche Sitzungen ab. Die Erste Kammer erledigte 5 Petitionen, sprach sodann dem ständischen Archivar Fröhlicher ihre Anerkennung aus für die von demselben angefertigte „mühevoll und gründliche“ Zusammenstellung der während des Landtages 1875/76 gefaßten Beschlüsse, gestellten Anträge und deren Erledigungen, und bewilligte schließlich einstimmig und ohne Debatte, in Uebereinstimmung mit den Beschlüssen der Zweiten Kammer, Abth. H des Ausgabebudgets, das Departement des Auswärtigen und Abth. J, Ausgaben zu Reichszwecken betreffend.

Die Zweite Kammer verwies den Gesetzentwurf, das Disciplinerverfahren gegen städtische Beamte betreffend, an die Gesetzgebungsdeputation, beschloß hierauf, in Uebereinstimmung mit dem Beschlusse der Ersten Kammer, den Landtagsausschuß zu Verwaltung der Staatsschulden für die von demselben über die Verwaltung der auf die Jahre 1873, 1874 und 1875 abgelegten Rechnungen Justification zu ertheilen, und genehmigte sodann nach längerer Debatte mit 49 gegen 25 Stimmen den Gesetzentwurf, das Vorzugsrecht der Ehefrau im Concurs zum Vermögen des Ehemannes betreffend. Zum Schluß ermächtigte die Kammer in Veranlassung des vom Abg. Dehminen gestellten Antrags auf Abänderung des § 4 des Gesetzes vom 26. Mai 1834, die Staatsregierung, die in der angegebenen Gesetzesvorschrift der Gemeinden eingeräumte Vergünstigung auf die Fälle zu erstrecken, in denen dieselben verpflichtet sind, Verpflegbeiträge für bei ihnen unterstühnswohnsitzberechtigte, dem Königreich Sachsen nicht angehörige Deutsche zu bestreiten.

Dresden, 16. Dec. Seit einigen Tagen weist der geh. Postrath Elsäffer aus Berlin hier, um unter Beistand des k. Prof. Zegsche vom hiesigen Polytechnikum Versuche mit dem Telephon anzustellen. Man hat Dresden mit Leipzig, Chemnitz und Riesa verbunden; die Experimente gelangen zum Theil, auf nahen Entfernungen natürlich besser als auf größeren. Man benutzt namentlich die Nachtzeit zu den Versuchen, da in denselben der telegraphische Verkehr schwächer ist und größere Ruhe herrscht.

17. Dec. Die höchsten Herrschaften sind nunmehr sämmtlich von Wermisdorf hier eingetroffen. Am Freitag kehrte k. k. die Prinzessin Georg nebst ihrer ältesten Tochter, am Sonnabend Mittag k. k. die Königin, am späten Abend endlich S. M. der König und Prinz Georg, k. k. zurück. Die Majestäten führen direct nach ihrer Villa in Strehlen. Am Sonnabend fand in der Umgebung von Dschay die sog. „Rathsjagd“ statt, welche der Stadtrath von Dschay Seiner Majestät dem König gab. Die hohen Herrschaften nahmen nach Beendigung der Rathsjagd im „Gasthofe zum Löwen“ das Jagdbessen ein.

Berlin, 14. Dec. Der „Nat.-B.“ geht die Nachricht zu, daß auf Veranlassung der hiesigen Commandantur im Laufe dieser Woche ein Engländer, der in einem der ersten Hotels abgestiegen war, verhaftet worden sei, und hieselbst in strengster Einzelhaft gehalten werde. Derselbe ist des Landesverrats und der Beamtenbestechung verdächtig. Bei dem Verhafteten sind aufgenommene Pläne der Festung Metz u. s. w. vorgefunden worden.

zum Bundes-Präsidenten für 1878 Bundesrath Schenk, zum Vice-Präsidenten Bundesrath Hammer.

Paris, 14. Decr. Die erfolgte Bildung eines republicanischen Cabinets erregt große Befriedigung, den Deputirten der Linken ist bereits im Laufe des Vormittags eine große Menge von Glückwunschsdepeschen aus ihren Departements zugegangen. Das Cabinet wird von der Kammer die sofortige Botirung des gesammten Budgets verlangen.

— Durch ein Decret des Präsidenten vom 6. d. ist wieder 46 Communeverurtheilten ihre Strafe erlassen, umgewandelt oder herabgesetzt worden.

Paris, 14. Decr. Das neue Cabinet ist constituirt und folgendermaßen zusammengesetzt: Dufaure Präsident und Justizminister, Darcere Inneres, Waddington Aeußeres, Darbois Unterricht, Borel Krieg, Voltan Marine, Say Finanzen, Theißereudobert Handel, Freycenet Arbeiten.

London, 15. Decr. Lord Derby unterbreitete gestern dem Cabinetrath eine türkische Circulernote, worin sich die Pforte bereit erklärt, die Vermittlung Europa's, anzunehmen. Die Note weist hin auf die Gewährung einer Constitution und erklärt die Reformen für nur einen Theil des Reiches für unthunlich. Da die beiderseitige Waffenehre reichlich befriedigt sei, warum einen beiderseits verderblichen Krieg fortsetzen? Europa könnte jetzt nützlich interveniren, da die Pforte bereit sei, einen Vergleich zu schließen. Die Türkei sei mit ihren Hilfsquellen noch nicht zu Ende; sie werde für ihre Unabhängigkeit und Integrität Alles opfern, wünsche jedoch das Blutvergießen zu beendigen und rufe den Gerechtigkeitsstern der Großmächte an.

Constantinopel, 12. Dec. Der Fall Plewnas hat einen tiefen Eindruck auf die Pforte hervorgebracht; man spricht hier neuerdings wieder von einem Wechsel in dem Großvezirate. Es wird ferner berichtet, daß Schafir Pascha den Befehl erhielt, sich auf Sofia zurückzuziehen. Mehemed Ali ist abgesetzt worden, weil er sich angeblich wegen Mangels an den nöthigen Streitkräften weigerte, eine combinirte Bewegung mit Suliman Pascha zu machen, als dieser gegen Lixnowa vorrückte. Wie es heißt, soll auch Moustafar Pascha durch einen anderen Gehilfen ersetzt werden.

### Vom Kriegsschauplatz.

— Aus Constantinopel, 5. Dec., schreibt man der „Bö.“: Dieser Tage hat die Pforte durch Ueberlassen, welchen es gelungen, die russischen Linien unmerklich zu passiren, ein Schreiben von Osman Pascha erhalten. Osman klagt die ganze Regierung, das Palais bis hinauf zum Sultan, des Verraths an. Er erinnert daran, daß er Mitte October, das Kriegsconfeil befragt habe, ob man ihm die Linie, Drhanie-Plewna für die Zukunft offen halten könne, da er sich sonst auf Drhanie zurückziehen und dort die Balkanpässe vertheidigen wolle. Das Confeil gab ihm Ordre, zu bleiben. Osman macht jetzt das Confeil für seine Lage und für die Ereignisse Plewna's verantwortlich, da man es trotz seines Drängens herkömmlich habe, rechtzeitig eine Reservearmee in Sofia zu bilden. Osman titulirt in seinem Briefe die ganze Regierung als Verräther, Ignoranten und Intriganten und erklärt, daß er mit ihr nichts weiter zu thun haben wolle. Er werde in Plewna so lange als möglich ausbleiben, aber nur um die türkische Ehre zu

wetten und das Loos seiner Soldaten zu bessern. (Sicher ist Osman Pascha und seine tapfere Armee kanntlich dem schweren Schicksale verfallen, das durch den Kriegsrath in Constantinopel bereitet worden ist. Dies Schreiben soll auch dem Sultan zu Kenntniß gekommen sein, und um die Verantwortlichkeit von sich abzuwälzen, klagt die Clique in Plewna nun Osman Pascha geheimer Verbindungen mit den Russen an!)

Constantinopel, 13. Decr. Die türkischen Journale reden, nachdem nun mehr der Fall von Plewna bekannt geworden, dem Widerstande bis zur äußersten das Wort; die Haltung der Bevölkerung ist unruhig. — Das Wetter ist sehr schön.

Tiflis, 12. Decr. Erzerum ist von drei Seiten eingeschlossen, nur die westliche Straße nach Erzibor ist offen. Wie verlautet, ist ein combinirter Angriff bevorstehend.

Moskau, 12. Decr. Aus dem Lager bei Tschibowan wird hierher berichtet, daß die russischen Truppen ihre Positionen vor Erzerum stark besetzt haben. Die Bevölkerung leidet furchtbare Noth. Die Vorräthe sind gänzlich verschwunden. Proviand beginnt bereits zu mangeln. Die Zufuhr aus Alexandropol ist sehr erschwert. Die Kälte ist im Wachsen.

### Vertikales und Provinziales.

Riesa, 18. Dec. Die in vor. Nr. von uns gebrachte Notiz, daß Herr Rittergutspächter Dietrich seinen Verlegungen bereits erlegen ist, war irrtümlich; bis jetzt ist der Zustand des Herrn D. noch ein zweifelhafter.

— Vorgestern früh 1/7 Uhr ist der Bahnarbeiter Riedel aus Stösig von dem von Chemnitz kommenden Frühzuge bei Delsitz überfahren und sofort getödtet worden. Der Verunglückte ist verheiratet und Vater mehrerer schon erwachsener Kinder.

Reißen, 14. Dec. Am 2. October d. J. wurde bekanntlich der Vormittags 9 Uhr 30 Min. vom Reiziger Bahnhof in Dresden nach Leipzig abgehende Personenzug auf der Haltestelle Langenberg (zwischen Pristewitz und Riesa) infolge falscher Stellung einer Weiche vom Hauptgleis auf ein Nebengleis, welches unmittelbar an dem sogenannten Grödiger Albeon angelegen ist. Auf dieses Nebengleis hatten Arbeiter vorher eine Lowry geschoben und es hierauf unbenutzt gelassen, der betreffenden Weiche die vorchriftsmäßige Stellung für den von Dresden herankommenden Personenzug wiederzugeben. Die Folge war, daß die auf die im Wege stehende Lowry aufzufuhr, letztere in den Canal warf und weiter die Maschine nebst Lokomotiv- und Güterwagen und ein Personenwagen nachfolgte. Die Reisenden blieben unverletzt und auch das Zugpersonal kam ohne besondere Beschädigung glücklich davon. In der am heutigen Tage vor dem hiesigen Bezirksgerichte abgehaltenen Hauptverhandlung erschienen auf Grund der §§ 315, 316, 319 und 41 des Strafgesetzbuches für das deutsche Reich wegen Gefährdung eines Eisenbahntransportes als Fahrlässigkeit als Angeklagte der Haltestellenmeister Hartenstein, der Sorarbeiter Labemann und der Hilfsweichensteller Grünberg, von denen der Erstere von der Anklage freigesprochen, der zweite mit 8 Monaten und der Letztere mit 5 Monaten Gefängnis bestraft wurden.

Reigen, 15. Dec. Im Monat November hat die Adliche Prohveste 106 Krebstanten beherbergt; eine noch nie dagewesene Zahl in Monatsfrist; wobei die seltene Erscheinung zu bemerken, daß die Zellen eben in dieser Zeit auch einmal vier Tage ganz leer geblieben sind. Seit gestern sind die Landbriefträger mit Seitengewehren bewaffnet.

In Raundorf bei Behren ist vorgestern Abend ein Pferd und Wagen, auf dem eine Kiste mit Cervelatwürst gestanden, gestohlen worden.

**Mittheilungen aus den Sitzungsprotokollen des Stadtverordneten-Collegiums.**

Sitzung vom 6. December c. (Anwesend 16 Mitglieder des Collegiums und als Rathesdeputirte die Herren Bürgermeister Steger und General v. Standfest).

In dieser Sitzung der Stadtverordneten wurden unter Vorsitz des Herrn Stadtverordnetenvorsetzers Kaufmann Schlegel zu den vorliegenden Beratungsgegenständen die darunter bemerkten Beschlüsse gefaßt: Nr. 79 der Rgstrde., Rathesresolution:

- a) den Antrag des Collegiums um Erlangung einer Beihilfe zu dem Aufwande für die Errichtung bez. Unterhaltung der hiesigen städtischen Feuerwehre aus dem Landesfeuerwehrfonds, und
- b) dem Antrag, der Stadtrath möge Positionen, die sich im Haushaltsplane erhöhen, vor ihrer Einstellung zur Kenntniß des Collegiums bringen, betreffend.

Das Collegium faßt bei dem Rathesbeschlusse ad a, nach welchem die Angelegenheit der Feuerwehrrichtung zur Berichterstattung überwiesen wird, Veruhigung und genehmigt denselben. Ein weiterer hierzu gestellter Antrag, den gesetzlich höchsten Procentsatz von den, den Privatfeuerversicherungs-Gesellschaften im hiesigen Orte zustießenden Prämien zur Ortsfeuerlöschkasse zu erheben, wurde gegen 1 Stimme genehmigt.

Bei der Rathesresolution ad b faßt das Collegium Veruhigung.

Zu Nr. 80 der Rgstrde., Rathesbeschlusse über Gewährung eines Fixums von 10 Mark jährlich aus der Schulkasse dem Schulhausmann Busch zur Anschaffung von Del wird Genehmigung erteilt. Dagegen wird

Zu Nr. 81 der Rgstrde., der Schulausschuß- und Rathesbeschlusse, nach welchem dem Oberlehrer Hrn. Beuche auf dessen Ansuchen vom 1. Jan. 1878 ab eine jährliche Gehaltszulage von 150 Mk. bewilligt werden soll, mit 12 gegen 4 Stimmen abgelehnt.

Zu Nr. 82 der Rgstrde., Beantwortung der Stadtassessorenverwaltung über die von Seiten des Stadtverordnetencollegiums gegen die Stadtcassenrechnung von 1876 gezeigten Erinnerungen.

Das Collegium faßt hierbei Veruhigung und erklärt die 1876er Stadtrechnung für justifizirt.

Zu Nr. 83 der Rgstrde., Bericht der Stadtcassenverwaltung über die der hiesigen Stadtgemeinde an Herrn Freiherrn v. Weld annoch zustehenden Ansprüche. Nach Vortrag des Berichtes wurde diese Angelegenheit Herrn Stadtverord. Rendant Thost zur Prüfung und Berichterstattung überwiesen.

Zu Nr. 84 der Rgstrde., Armencassenrechnung pro 1876, wird beschlossen, die Rechnung Herrn Stadtv. Ruckbeschel zur Prüfung zu übergeben.

Zu Nr. 85 der Rgstrde., Schulcassenrechnungen auf die Jahre 1873, 74, 75 und 76.

Die Rechnungen werden anerkannt und hierauf einstimmig für justifizirt erklärt.

Zu Nr. 86 der Rgstrde., Voranschlag für die Schulkasse pro 1878.

Der Voranschlag wird vorgetragen und mit Ausnahme der zu Nr. 81 der Rgstrde. abgelehnten Position genehmigt. Die von einigen Mitgliedern beanstandete Position für den Aufwand der Fortbildungsschule wird nach längerer Debatte schließlich mit 11 gegen 6 Stimmen gleichfalls genehmigt. Nächstdem beantragte das Collegium einstimmig, daß das Schulgeld für diejenigen Kinder von auswärtig wohnenden Eltern, welche die hiesige höhere Bürger- bez. Töchterschule besuchen, von Oetern 1878 an auf 90 Mk. pro Jahr erhöht werde.

Zu Nr. 87 der Rgstrde., Voranschlag für die Armenkasse pro 1878, wird nach Vortrag einstimmig Genehmigung erteilt.

**Vermischtes.**

\* [Heilmittel gegen den Krebs.] Prof. Dr. Cassell theilt in seiner Zeitschrift „Sunem“ aus einem ihm aus Baden-Baden zugegangenen Schreiben, welches Bezug auf eine an den Vorboten der Krebskrankheit leidende Dame nimmt, Folgendes mit: „Es

giebt, heißt es darin, kein wirksameres Mittel gegen Krebsleiden, als das Ansetzen von Kröten. Tausende sind dadurch geheilt, auch wenn schon Wunden da waren. Man thut jede Kröte einzeln in einen weichen durchsichtigen Beutel, sie saugen sich fest an wie Blutegel und fallen dann, wenn sie sich festgezogen, mit heftigen Convulsionen ab. Man kann oft hundert Kröten anwenden, nach und nach — an jedem Knoten —, unter denen erst eine ist, die sich zu Tode saugt. Das Saugen bereitet durchaus keine Schmerzen, im Gegentheil die Schmerzen nehmen ab.“

\* Blondin, der berühmteste aller Seiltänzer, läßt sich jetzt in Paris sehen und hat ungeheuren Zulauf. Er reist mit seiner schönen jungen Frau und mit dem Ehepaare reist ein origineller Engländer, welcher die Frau Blondin heirathen will, sobald Bonbin den Hals gebrochen hat. Er reist schon 10 Jahre mit dem Paare.

**Tages-Kalender.**

**Absahrt der Eisenbahnzüge von Riesa**  
nach Dresden: \* 6 U. 54 R. früh, \* 9. 47 Vorm., + 10. 34 Abd., \* 1. 21 Rm., \* 5. 2 Rm., \* 8. 15 Abds. \* 9. 7 Abds., + 11. 13 Nachts; — nach Leipzig: + 5. U. 8 R. früh, \* 7. 13 Rm., \* 10. 50 Vorm., \* 1. 15 Rm., \* 3. 51 Rm., + 7. 11 Abds., \* 9. 37 Abds., \* 12. 31 Nachts; — nach Chemnitz: \* 5 U. früh, \* 8. 45 Vorm., \* 11. 45 Vorm., \* 4. Nachm., \* 9. 35 Abds.; — nach Adberau: \* 4 U. 31 R. früh, + 10. 38 Vorm., \* 3. 54 Rm., \* 9. 36 Abds.; — nach Elsterwerda: \* 5 U. 10 R. früh, \* 7. 14 Vorm., \* 1. 41 Rm., \* 8. 35 Abds.; — nach Kommasch: \* 5. 15 früh, \* 11. 40 Vorm., \* 6. 11 Abds.; \* 9. 40 Abds.; — von Adberau nach Berlin: \* 4 U. 53 R. früh, + 10. 53 Vorm., \* 4. 10 Nachm., + 7. 24 Abds., \* 9. 50 Abds.; — von Adberau nach Dresden: \* 9 U. 28 R. Vorm., + 11. 16 Rm., \* 3. 30 Rm., + 7. 46 Rm., \* 10. 20 Nachts. — (Die mit \* versehenen Züge bezeichnen Jäger welche I, II, III, und IV. Klasse führen, die mit + versehenen sind Personenzüge mit I, II, und III. Klasse, dagegen die mit + versehenen sind Courierzüge mit I, II, und III. Klasse und die mit ++ versehenen Courierzüge mit nur I. und II. Klasse.)

**Ankunft der Eisenbahnzüge in Riesa**  
von Dresden: 5 U. 4 R. früh, 7. 5 Vorm., 10. 4, Rm., 1. 10 Rm., 3. 45 Rm., 7. 6 Abds., 9. 31 Abds., 12. 26 Nachts. — von Leipzig: 6 U. 48 R. früh, 8. 39 Vorm., 10. 29 Vorm., 1. 16 Nachm., 4. 56 Nachm., 8. 10 Abds., 9. 2 Abds., 11. 8 Abds.; — von Chemnitz: 6 U. 41 R. früh, 10. 27 Vorm., 3. 44 Nachm., 8. 7 Abds., 11. 33 Nachts; — von Elsterwerda: 4. 56 früh, 6. 50 früh, 11. 35 Vorm., 5. 55 Abds.; — von Kommasch: 6. 46 früh, 1. 8 Nachm., 8. 0 Abds., 11. 7 Nachts. — von Adberau: 9. 36 Vorm., 11. 27 Vorm., 3. 41 Nachm., 10. 30 Abds.

**Personenposten.**

Von Riesa nach Strehla: 7 Uhr 45 Min. früh, 9 Uhr 30 Min. Abends. — Von Strehla nach Riesa: 5 Uhr 30 Min. früh, 7 Uhr Abends.

**Dienst des Kaiserlichen Postamts:**

- 1) im Posthause am Bahnhofe.
  - a) (Partiere-) Postfächer-Aannahme: Wochentags von 7 12 Uhr Vorm. und von 2 1/2 7 Uhr Nachm. Sonn- und Feiertags von 8 12 Uhr Vorm. und von 2 1/2 5 Uhr Nachm.
  - b) (Zuerst Stochwort.) Telegramm-Aannahme: täglich von früh 9 9 Uhr Abends. (Vom 1. October bis 31. März von früh 8 9 Uhr Abends.)
- 2) in dem Postdienstlocal der Stadt (Bettiner Hof.) Postfächer- und Telegramm-Aannahme: Wochentags von Vorm. 7 12 Uhr und Nachm. von 2-7 Uhr. Sonn- und Feiertags von Vorm. 7-10 Uhr und Nachm. von 2-4 Uhr. Leerung der Briefkasten am Posthaus und Bahnhof. Jeht Minuten vor Abgang der Eisenbahnzüge. Leerung der Briefkästen in der Stadt. Vorm. 6 und 9 1/2 Uhr. Nachm. 2 1/2 und 6 1/2 Uhr. Exped. des Standesamtes: Wochentags, Vorm. 11 12 Uhr. der k. d. Kassen: Wochentags Vorm. 8-1 Uhr. Sparcasse Riesa: Wochentags 8-12 Uhr Vorm. 2-4 Uhr Nachm.

Zür Riesa und Umgegend befindet sich nach wie vor der Alleinverkauf von: Dr. Borchardt's Kräuterseife à 60 S., Dr. Suin de Boutemard's Zahnpasta à 120 und 60 S., Dr. Koch's Kräuterkondons à 100 u. 50 S., Dr. Hartung's Chinarinden-Del à 1 M., Dr. Hartung's Kräuterpomade à 1 M., Prof. Dr. Linde's veg. Stangenpomade à 75 S., Italien. Honigseife à 50 und 25 S. bei Rudolph Nagel in Riesa, Buchbinderei u. Buchhandlung.

**Zwei Fensterladen**

sind zu verkaufen. Wo? sagt die Exp. d. Blts.

**Billig!**

Ein Regelspiel, sehr gut gehalten, und ein Baukasten, ganz neu, sind zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

**Holz-Auction.**  
Donnerstag, den 20. December, von früh 9 Uhr an, sollen am Anhaltepunkt Jacobsthal 150 Meter trockene Scheit-, 100 Meter Stockholz, sowie 100 dergl. Reijzischode meistbietend verkauft werden. Zusammenkunft im Wippler'schen Gasthof. W. Seibold.

**Holz-Auction.**  
Donnerstag, den 27. Dec., früh 9 Uhr, sollen beim Unterzeichneten eine große Partie Kieferne Stangenhausen, dürre Reijzischode Stockflastern, ca. 30 Stück rüsterne Haufen und zwei starke Birnbäume, meistbietend verkauft werden.  
**Vennewitz in Leutewitz.**  
Sammelpfad im Gasthofe da selbst.

**Schaf-Auction**  
im Gasthofe zu Wöllisch.  
Mittwoch, den 19. Dec. a. c., früh 10 Uhr, lasse ich im dasigen Gasthofe ca. 60 Stück mit Körnern gefütterte Schöpfe nach Auctionsgebrauch versteigern. Bedingungen vor der Auction.  
3 Scheitl.  
Ernst Mehner. S. Claus.

**Wohnungs-Anzeige.**  
Mein im Dorfe Borsig bei Riesa gelegenes Wohnhaus, bestehend aus 3 Stuben mit allen dazu gehörenden Räumlichkeiten, ist sofort einzeln oder im Ganzen zu vermieten und Neujahr oder später zu beziehen. Passend für jeden Gewerbetreibenden oder auch für jede Arbeiterfamilie. Auch kann ein großer, sehr einträgliches Gemüsegarten mit, in Pacht gegeben werden.  
Adolf Gansfeld.

Eine Stube mit Kammer, oder auch mit Küche, sofort zu vermieten. Auskunft giebt die Exped. d. Blts.

**Rittergut Riesa**  
verkauft zwei noch sehr brauchbare, überzählige Arbeitspferde.

**Ein fettes Schwein**  
ist zu verkaufen:  
Salzstraße Nr. 90 in Strehla.  
Auch ist daselbst eine Oberstube zu vermieten.  
Freitag, den 21. Decbr., Nachmittags von 1 Uhr an, wird eine fette Kuh verpundet, à Pfd. 45 S., in der  
Schmiede zu Prausitz.

Das  
**Norbwaren-Geschäft**  
von J. W. Thomas,  
Foppigerstraße,  
empfeilt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reiche Auswahl feiner und ordinärer Norbwaren, desgleichen Puppenwagen in allen Größen.

**Lampert's Gicht-Balsam**  
die beste Einreibung gegen  
STEMPEL. Reigen — Rheumatismus — Gicht — Hüftweh — Rücken- und Glieder-schmerz — Lähmungen — Kopfschmerz — Frost- und Brandwunden empfohlen und wird selbst bei alten Leiden als schnell und sicher wirkend ärztlich angeordnet.  
Der achte Lampert's Balsam muß ohne Ausnahme mit obigem Fabrikstempel und der bekannten grünen Gebrauchsammlung versehen sein. In Flaschen à 1 und 2 Mark nur allein zu beziehen durch die Stadt-Apotheken in Riesa — Ostrau — Strehla — Mügeln und Nauschen.

**1 böhm. Tafelbutter,**  
von feinsten Qualität, empfing größere Sendung und empfehle solche schon in Käbeln von 10 Pfd. an zu den billigsten Preisen  
Ferdinand Wustlich.

**2 Fensterladen**  
mit eisernen Kiegel, sowie mehrere Ofenröhren sind zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

### Die Gärtnerei

von

#### A. Hammitzsch

an der Schützenstraße,

empfehlte sich zur Anfertigung von Bindereien aller Art und bittet bei vorkommendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Zugleich empfehle ich verschiedene blühende und andere Pflanzungen. D. D.

#### F. A. Messe in Riesa

empfehlte billigt: Ueberzieher, Jaquets, Joppen, Stoff-Anzüge, Knaben-Anzüge, engl. Lederhosen, große Auswahl fertiger Arbeits-sachen, verschiedene Sorten fertiger Mannshemden etc.

#### Böhmische Braunkohlen,

beste Qualität, verkauft ab Schiff vom 11 Dec. an:  
Stückkohle à Tonne 1 M. 45 S,  
Mittelkohle I. Sorte à " 1 " 35 "  
Mittelkohle II. " à " 1 " 25 "  
in Strehla bei

F. A. Wolff,  
an der kleinen Kahnfähre.

#### Böhmische Braunkohlen,

Stück- und Mittelkohlen, empfehle ab Schiff in Rángriz Gottlieb Müller.

#### Apotheker A. Dietrich's

**Ohren-Öel (Gehör-Öel),**  
unfehlbares Mittel gegen Ohrenausen, Schwerhörigkeit und Ohrentischen. Preis einer großen Flasche 2 Mark, einer kleinen 1 Mark. Nur allein zu haben bei

Rudolph Nagel in Riesa,  
Buchbinderei und Buchhandlung.

### Neue Wagen

empfehlte, fein und solid gebaut, mit Halbverdeck, ein- und zweispännig, sowie offene Wagen aller Art, und fertigt auf Bestellung unter Garantie billig  
Großenhain, 12. Dec. 1877.

Friedrich Walther.

Vorzüglliche

#### Duxer Salon-Kohle

ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch die Direction der k. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn in Teplitz.

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wachsen der Haare, die **ächte Süssmilch'sche Ricinusölpomade** aus Pirna, à Büchse 50 Pfennige, bei **Johann Hoffmann** in Riesa.

**Zwei Sobel-Bänke,**  
sowie eine Partie Handwerkzeuge, ist preiswürdig zu verkaufen bei **Anton Wesse.**

#### feines Kindertheater

i. m. sämtlich, umfangreich. Decorationen, Figuren u. s. w. sofort billig zu verkaufen. Näheres Bahnhofstr. bei **Frau Reinhardt.**

#### F. S. Springer in Riesa

empfehlte billigt: Wasch- und Bringmaschinen, Schrotmühlen, Färdereimaschinen bester Qualität zu Fabrikpreisen.

Zu Weihnachtsgeschenken empfehle

**Sonnen- und Regenschirme, Spazierstöcke**

in größter Auswahl billigt die Schirm- und Stockfabrik von **August Leischnig** in Riesa.

Das

**Korbwaren-Geschäft von G. Schumann** empfehlte zu Weihnachtsgeschenken eine große Auswahl von **Damenkörben, Arbeits-, Wand- und Schlafkörben, desgl. Trag- und Reisekörbe, große Schürzen, Kinderstühlen, Blumentische, Puppenwagen u. s. w.** zur gefälligen Beachtung.

### Die Seifensabrik

von

#### E. Käseberg in Riesa

empfehlte zum **Weihnachtsfeste** in größter Auswahl:

**Wachsstöcke** in bunt und gelb, Wachsstöcke in Pyramidenform, **Christbaumkerzen** in Wachs und Paraffin in 3 Stärken, **Stearinkerzen à 60-80 Pf.** pr. Paqu, **Paraffinkerzen, Wagenkerzen, Canalkerzen, Pianinokerzen, Parfümerien und Toilette- Seifen,** sowie alle Sorten **Haushalt- Seifen** in bekannter Güte.

#### Frische Kieler Sprotten,

à Pfund 60 Pf., in 10-Pfundkisten billiger.  
Felix Weidenbach.

#### Die Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Producten-Handlung

von

#### Ferdinand Wustlich

empfehlte zum bevorstehenden Feste zum Einkauf ihr reichhaltiges Lager von:

**Elemé- und Sultania-Rosinen,** besten Sorten **Corinthen,** süßen und bitteren **Mandeln,** **Genueser Citronat,** **la. böhmische Tafelbutter,** feinstem **Hamburger Speisefett,** ganzen und gemahlten **Zuckern,** frischem **Gewürze und Gewürzöl.**

**fl. Salon-Kerzen, Brillant-Paraffin-Kerzen, fl. Stearin-Kerzen, Christbaum-Kerzen,** bunt, in verschiedenen Stärken.

**Wachs-Pyramiden,** bunt, in allen Größen,

**Wachszug,** in verschiedenen Stärken, empfehle **Ferdinand Wustlich.**

**Christbaum-Confect** von Zucker, desgl. feines **Chocoladen-Baum-Confect** empfehle in verschied. Auswahl **Ferdinand Wustlich.**

**la. Kaiser-Auszugs-Mehl** zur Stollen-Bäckerei, täglich **frische Stückbrot,** von vorzüglicher **Triebkraft,** empfehle billigt **Ferdinand Wustlich.**

**Rheinische Wallnüsse, Gold- und Silberschaum** empfehle **Ferdinand Wustlich.**

Zu günstigen **Weihnachtseinkäufen** halte mein **Cigarrenlager eigener Fabrik,** **en gros & en detail,** den Herren **Rauchern** von Riesa und Umgegend bestens empfohlen **C. W. Feind,** Hauptstraße Nr. 236, im Hause des **Hrn. Poley.**

**Visitenkarten,** à 100 Stk. von 1 Mt. an, **Monogramms** auf Briefbogen und **Converts** liefert schnell und billigt die **Buchhandlung von Joh. Hoffmann.**

#### Bekanntmachung.

Ich mache dem geehrten Publikum von **Bloswitz** und Umgegend bekannt, daß ich mich als **Fleischer und Gastwirth** in **Bloswitz** etablirt habe, und werde auch stets bemüht sein, gute Waare zu liefern. Von nächsten **Freitag** an ganz frisches und fettes **Rindfleisch, à Pfd. 55 S., Schweinefleisch 65 S., Schöpfenfleisch 45 S., Speck und Schmeer 80 S.** Einem recht zahlreichen Zuspruch und Abnahme steht freudlich entgegen

**Friedrich Lehhardt,** Fleischer und Gastwirth.

#### Bukskinghandschuhe,

für Herren, Damen und Kinder, empfehle billigt **F. Tippmann.**

### Zur Stollenbäckerei

empfehlte billigt

**ächte Elemé-Rosinen, prima Zanté-Rosinen, Mehlis,** ganz und gemahlen, **Raffinade** do. **ächten Genueser Citronat, große Mandeln,** süß und bitter, **Citronen, Narcißblumen, Zimmt etc.,** frisch gestochen, in bester Qualität

**Hugo Gerhardt,**

sonst **Louis Ruckdeschel.**

Alle gültigen **Coupons,** welche pr. **1. Januar** fällig sind, werden bei mir mit in Zahlung genommen.

**Christbaumconfect, beste rheinische Wallnüsse, Christbaumkerzen, Stearin- und Paraffinkerzen, Gold- und Silberschaum, extrasein alten Jamaica-Rum, K. Grog-Essenz**

empfehlte billigt

**Hugo Gerhardt,**

sonst **Louis Ruckdeschel.**

#### Wüsse zum Wiederverkauf

empfehle **C. Klarmann.**

#### Feinste Backbutter, beste franz. Wallnüsse

empfehle billigt **Ferd. Bergmann.**

#### Neue franz. Wallnüsse,

vorzüglliche Qualität, hält bestens empfohlen das **Producten-Geschäft** von **A. Grünberg.**

#### Christbaumdillen

sind zu haben im Ganzen sowie im Einzelnen bei **Riesa am Rundtheil Nr. 245.**

**L. Weber, Radler.**

Die Beschreibung der blutigen Kämpfe in der Türkei, daneben aber auch friedliche Erzählungen aus den gesegneten Gauen Deutschlands, allerlei lustige Anekdoten und Schurrnen, sowie nützliche Recepte fürs Haus findet man in größter Auswahl nur im **Großenhainer Haus- und Wirthschafts-Kalender für 1878.**

### Herzliche Bitte.

Wie in früheren Jahren, so soll auch heuer den Knaben im hiesigen Rettungshause eine **Weihnachtsfreude** bereitet werden. Alle, welche eine Freude daran finden, anderen Freude zu machen, werden herzlich gebeten, dazu mit zu helfen. Geschenke von **Gaben an Geld** für diesen Zweck nehmen gern an die **Riesauer Comitésmitglieder, die Herren General von Standfest, Rentier Gashütz, Restaurateur Bretschneider, Schuldirector Mühlmann, Cantor Müller, Lehrer Starke, Diaconus Börner, Pfarrer Führer,** ebenso auch der **Hausvater** im Rettungshause. **Riesa, Weihnachten 1877.**

Im Namen des **Comité:** Führer.

#### 6 Mark Belohnung

sichere ich Demjenigen zu, der mir die Person namhaft machen kann, welche schon seit mehreren Tagen größere Posten von meinen **Weiden an der Elbe** gestohlen, so daß ich dieselbe gerichtlich bestrafen lassen kann.

**Moritz Weig,** Gutsbesitzer in **Leutewitz b. Riesa.**

#### Bier!

**Dienstag, den 18. und Mittwoch, den 19. December, früh, wird in der Schloßbrauerei Braubier gefüllt**

#### Bier!

**Donnerstag, den 20., und Sonnabend den 22. Decbr., früh, wird in der Brauerei u. Boberser Braubier gefüllt.**

# Zu Weihnachtsgeschenken passende Möbel,

in solider Ausführung, hält bestens empfohlen

**Fr. Ernst Heinrich sen., Tischler.**  
Riesa, Großenhainerstraße 55.

## Die Strumpfwaaaren- & Strickgarn-Handlung

von **F. TIPPMANN**

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reich assortirtes Lager in gewirkten, gestrickten und gehäkeltten Strumpf- und Wollwaaren, sowie wollenen und baumwollenen Strickgarnen verschiedener Qualitäten, zu den billigsten Preisen.

## Weihnachts-Ausstellung

empfehlte assortirt von Spielwaaren, sowie viele andere passende Artikel zu Weihnachts-Geschenken empfiehlt zur gütigen Beachtung

**A. W. Hofmann, Kurzwaarenhandlung.**

## Weihnachts-Ausstellung

empfehlte einem geehrten Publikum sein reichhaltiges Lager in Spielwaaren zur gefälligen Beachtung.

von **F. T. Freund in Riesa,**

## Die Buchhandlung und Buchbinderei

von **Joh. Hoffmann in Riesa**

empfehlte als passende Weihnachtsgeschenke zu den billigsten Preisen einer gütigen Beachtung: Schulbücher, Gesangbücher, Abeln, Schreibhefte in selbstgefertigten soliden Einbänden, Bilderbücher, Jugendschriften und Prachtwerke, sowie Geschäftsbücher zu Fabrikpreisen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Damentaschen, Photographie-Albuns, Russkappen, Schreibmappen, Schulmappen, Bücher-Rangen, Brieftaschen, Notizbücher, Stammbücher, Näh-Gatoullen mit und ohne Einrichtung, Rauchservile, Rauchtische, Kammlasten, Schirmständer, Garderobehalter, Handtuchhalter, Schreibzeuge, Bürstenhalter, Ballfächer, Parfümerien und noch eine große Auswahl anderer Gegenstände in Leder, Alabaster, Holz u. s. w.

**Haustalender u. Almanachs, Landwirthschaftliche Kalender** von Rowe und Kengel und Bengerte, **Ingenieur-Kalender, Brauer-Kalender, Amts-Kalender** für Gemeindevorstände für 1878 empfiehlt die **Buchhandlung von Joh. Hoffmann.**

### Neuheiten in Neujahrskarten

empfehlte in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen die Buchhandlung von **Joh. Hoffmann in Riesa.**

**Dr. med. Paul Zieger, Specialarzt für Ohrenkranke, practischer Arzt und Geburtshelfer,** wohnt jetzt Saltestellenstraße Nr. 703 B., 1. Etage, nahe der Haltestelle Döbeln.

## Schul-Känzchen

selbstgefertigte, empfiehlt in schöner Auswahl **A. Grünberg, Bahnhofstrasse.**

**Christbaumconfect und Pfefferkuchen** empfiehlt in großer Auswahl das Producten-Geschäft von **A. Grünberg, Bahnhofstrasse.**

**Jagd-Club.** Mittwoch, den 19. Decbr. in Wünsch's Restaur.

**Donnerstag, den 20. Dec., Nachmittags 5 Uhr, Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins für Stanchis und Umgegend**

**Bier!** Donnerstag, den 20. Dec. früh, wird in der Reger-Salzhallen-Brauerei Bier gebraut.

im Gasthose zur „alten Post“ in Stanchis. Vorstand: ...

**Bahnhof Prausitz.** Mittwoch, den 19. d. M., Gesellschaftsabend. Aufnahme neuer Mitglieder. Der Verein.

**Amicitia** 19/12 77, 8 Uhr. Erscheinen Aller erwünscht.

**Die Bäcker-Innung zu Riesa** macht bekannt, daß bloß Kuchenbeutel gegen Einlage von 1 Mark per Stück an die Hausbäcker verabreicht werden. D. B.



### Todesanzeige und Dank.

Nach kurzer Krankheit verschied am 10. d. M., für uns viel zu früh, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Gutsauszügler **Johann Christian Gottlieb Kühne** in Seyda, im laum begonnenen 62. Lebensjahre. Groß und gerecht ist unser Schmerz über den uns betroffenen Verlust! Die uns bei dem Begräbnisse des Heimgegangenen zu Theil gewordenen Zeichen der Theilnahme verpflichten uns aber um so mehr zu herzlichem Danke, als sie uns nicht bloß überaus tröstlich waren, sondern uns auch den Beweis gaben, wie man von so vielen Seiten bemüht war, den Theuren auch noch im Tode zu ehren. Insbesondere danken wir für die uns dargebotenen erhebenden Erleistungen in Wort und Lied, für die zahlreiche Begleitung der lieben Nachbarn und Freunde zum Friedhofe und für die liebevolle Schmückung des letzten Ruhebettes des Entschlafenen.

Seyda, den 14. December 1877.  
**Die trauernden Hinterlassenen.**

Für die vielen und mannigfachen Beweise christlicher Liebe und Theilnahme, insbesondere für die lindernden Trostesworte sowie für den reichen Blumenschmuck beim Begräbnisse unserer heißgeliebten Gattin, Tochter, Schwester und Schwägerin, **Laura Fehrmann, geb. Wangsch,** sagen hierdurch Allen den herzlichsten Dank.  
Boberßen, Delsitz und Steudten, den 16. December 1877.  
**Die trauernden Hinterlassenen.**

**Dresdener Getreide-Preise.**  
vom 14. December 1877.

pr. 1000 Kilogramm	
Korn	fl. 145 bis fl. 155
Weizen w.	208 . . . 226
Weizen kr.	198 . . . 216
Gerste	180 . . . 200
Hofen	130 . . . 145
Butter à Kilogr. 2,40—2,60.	
<b>Wochenmarkt in Reichen.</b>	
Sonntag, den 15. December 1877.	
1 Kilogr. Butter	2 fl. 20 bis 2 fl. 40
1 Fettel 6 fl.	— bis 14 fl. — fl. (190 Sch.)
<b>Butterpreise in Riesa.</b>	
Sonntag, den 15. December 1877.	